

Samstagsfragen, Waiblinger Kreiszeitung

Dr. Joachim Pfeiffer, CDU-Bundestagskandidat

## Soziale Gerechtigkeit

19.08.2017

### **Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie gerecht geht es in Deutschland zu. Warum?**

Objektiv geht es in Deutschland gerecht zu: Skala Wert 9. Subjektiv empfinden es die Menschen mitunter anders. Wem es schlecht geht, dem hilft unser funktionierendes Transfersystem aus Steuern und Sozialleistungen.

### **Was bedeutet für Sie Armut? Jedes fünfte Kind im Land gilt als arm. Was muss sich ändern?**

Vor allem mangelnde Teilhabe. Keinem Kind wird in Deutschland Betreuung u. Ausbildung vorenthalten. Es braucht noch mehr Chancengerechtigkeit u. soziale Mobilität, Arbeitsmarkt- u. Bildungszugang.

### **10 % der Bürger besitzen mehr als die Hälfte des Vermögens. Brauchen wir eine Vermögenssteuer?**

Wahr ist auch: die oberen 10% der Steuerzahler tragen 50% der Einkommensteuer. Wir haben die höchsten Steuereinnahmen der Geschichte. CDU/CSU lehnen eine Vermögenssteuer klar ab.

### **Im Ballungsraum Stuttgart können sich Durchschnittsverdiener keine Wohnung mehr leisten. Was ist zu tun?**

Das beste Mittel gegen Wohnungsnot ist der Bau neuer Wohnungen. Deshalb: Mietwohnungsbau u. Wohneigentum fördern, Baukindergeld u. Freibetrag für Kinder einführen.